

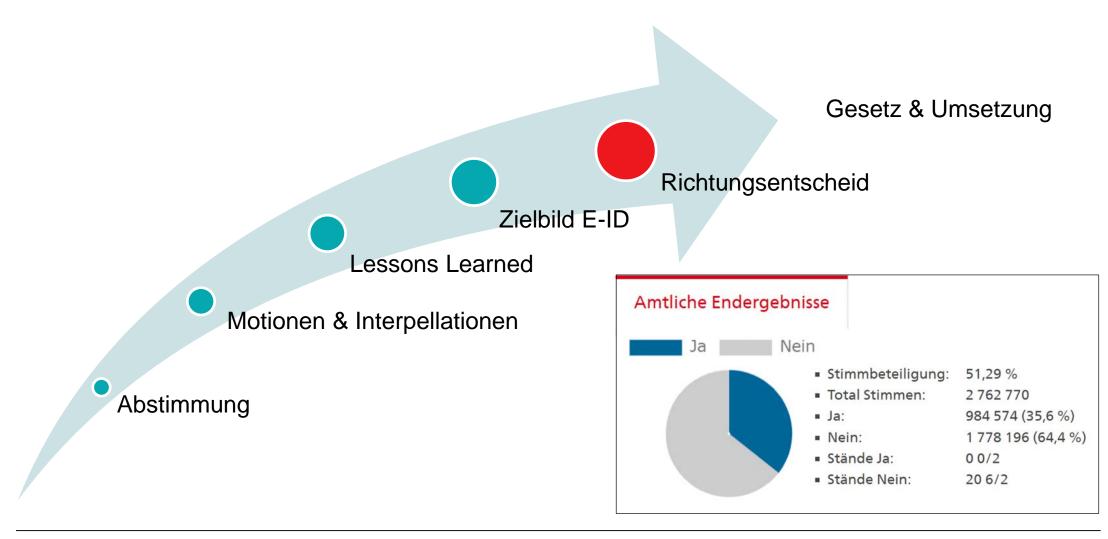
Richtungsentscheid des Bundesrates und Fortsetzung der Partizipation auf dem Weg zur staatlichen E-ID

3. Februar 2022

Agenda

- Begrüssung und Ablauf
- 2. Ausgangslage Richtungsentscheid des Bundesrates vom 17.12.2021
- 3. Was läuft beim Bund:
 - Pilotierung
 - Gesetzgebung
- 4. Koordination mit den Kantonen
- 5. Weitere Aktivitäten im Bereich E-ID/SSI (Stimmen aus dem Plenum)
- 6. Call for Entries: Input-Referate für kommende Meetings
- 7. Einführung GitHub-Diskussionsplattform

♥ Weg zur E-ID





Lessons Learned VOX-Analyse März 2021



- Kein Votum gegen Digitalisierung oder gegen staatliche E-ID
- Hoheit über die Herausgabe der E-ID muss beim Staat bleiben
- Privacy by design: Protokollierung oder Überwachung von Verwendungsarten und -orten durch zentrale Stelle muss technisch ausgeschlossen sein
- Datenhoheit bei der Nutzerin resp. dem Nutzer
- Datenschutz Datensparsamkeit Dezentralität



Parlamentarische Vorstösse

- Am 10. März 2021 wurden sechs gleichlautende Motionen «Vertrauenswürdige, staatliche E-ID» aus allen Fraktionen eingereicht (vgl. 21.3124, 21.3125, 21.3126, 21.3127, 21.3128 und 21.3129).
- Am 18. März 2021 wurde die Interpellation <u>21.3310</u> Andrey «Identitätskarte als Teil einer zukünftigen E-ID-Lösung» eingereicht.
- Der Bundesrat hat diese parlamentarische Vorstösse am 26. Mai 2021 beantwortet und das weitere Vorgehen festgelegt: E-ID: Bundesrat will vorwärts machen.
- Am 15. Juni 2021 wurde die Interpellation <u>21.3718</u> Graf-Litscher «Selbst-bestimmte elektronische Identitäten» eingereicht.

Was verlangen die Motionen?

- Die E-ID soll vergleichbar mit der Identitätskarte oder dem Pass sein.
- Es sollen die **Grundsätze** «privacy by design», Datensparsamkeit und dezentrale Datenspeicherung eingehalten werden.
- Die E-ID darf auf privatwirtschaftlich entwickelten Produkten und Diensten beruhen.
- Der Ausstellungsprozess und der Gesamtbetrieb der Lösung muss aber in der Verantwortung staatlicher, spezialisierter Behörden erfolgen.



Neue Projektorganisation E-ID

- Bundesrat hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)
 beauftragt, bis Ende Jahr in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen
 Finanzdepartement (EFD) und der Bundeskanzlei (BK) sowie unter Einbezug der
 Wissenschaft und der Kantone ein Grobkonzept zu erarbeiten.
- Projektausschuss unter Leitung des Bundesamtes für Justiz (BJ) (Michael Schöll) und Mitglieder aus dem Bundesamt für Polizei (fedpol), dem ISC EJPD, der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS), dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) und dem Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung der Bundeskanzlei (DTI)
- Projektteam unter Leitung des BJ (Urs Paul Holenstein)
 (mit Mitarbeitenden von BJ sowie fedpol und mit Einbezug der Kantone)

Ziele des Diskussionspapiers

- Enthält keinen Lösungsvorschlag!
- 2. September 2021: Beiratstreffen E-ID (<u>Medienmitteilung</u>) und <u>Eröffnung einer breiten, öffentlichen Diskussionen</u> über:
 - 1. Vision und Definition der E-ID
 - 2. Umfang Ökosystem (Ambitions-Niveau)
 - 3. Technologie-Ansatz
- Gesamtverständnis fördern
- Stakeholder abholen und einbinden
- 14. Oktober 2021: Konferenzielle Bereinigung
- Ergebnis der Diskussion bildet die Grundlage für den Richtungsentscheid durch den Bundesrat (Ende 2021)

Q

Diskussionsthemen E-ID und Ökosystem

Mögliche Definition der E-ID:

«Eine E-ID ist ein vom Staat ausgestellter digitaler Ausweis, um die eigene Identität nachweisen zu können.»

Vision einer breit genutzten Infrastruktur der Schweiz:

«Die Schweiz hat eine staatlich betriebene digitale Vertrauensinfrastruktur, welche sichere, medienbruchfreie Prozesse ermöglicht und fördert.»



Ambitions-Niveau 1

Ambitions-Niveau 2

Diskussionsthemen Ökosystem und Ambitionsniveaus

E-ID Sichere, medienbruchfreie Ausweismöglichkeit Digitaler Ausweis, Login E-ID mit Verknüpfung weiterer staatlich regulierter Beweise Covid-Zertifikat, digitaler Führerausweis, Erweiterte, sichere, medienbruchfreie Ausweismöglichkeit Strafregisterauszug, Diplom Ökosystem digitaler Beweise

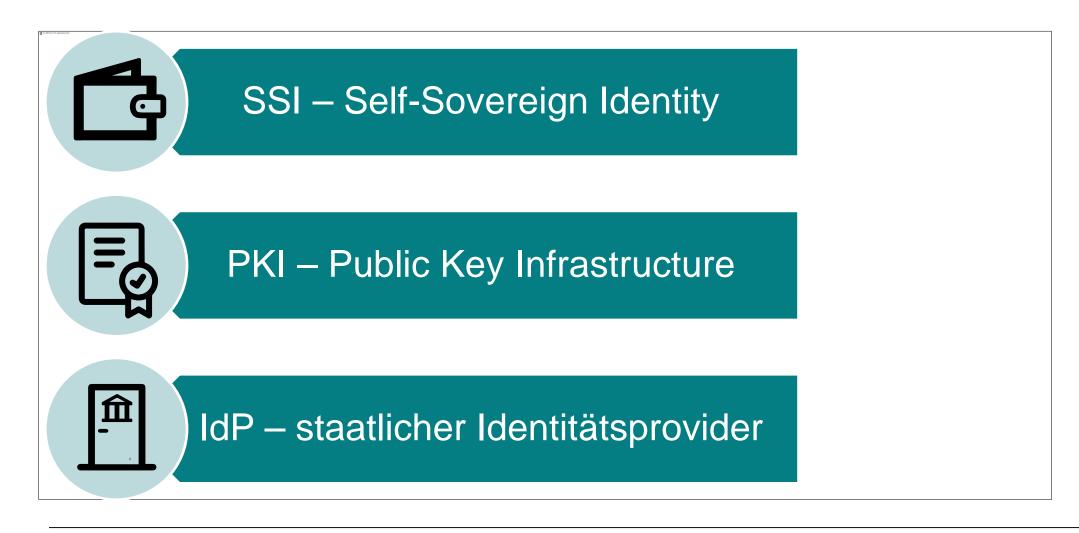
Ambitions-Niveau 3

Sichere, medienbruchfreie, digitale Prozesse

Mitgliederausweis, Zutrittsberechtigung, Arzt-Rezept, Objekt-Identitäten, Sachzertifikate, Tickets, Impfausweis Haustier

Diskussionsthemen

Lösungsansätze





Ergebnis der öffentlichen Diskussion

- über 60 Stellungnahmen von kantonalen Verwaltungen, Wissenschaft, Wirtschaftsorganisationen und Firmen
- hohen Erwartungen an Datenschutz und -sicherheit
- Benutzerfreundlichkeit und internationale Kompatibilität sind sehr wichtig
- Mehrfach betont wurde auch die Notwendigkeit eines technologieneutral formulierten Gesetzes, das Anpassungen an die technische Entwicklung zulässt
- Als mögliche Anwendungsfälle wurden Beispiele genannt wie elektronische Signatur, Wohnsitzbestätigungen, Registerauszüge, Führer- und Mitarbeiterausweise sowie Ausbildungsnachweise

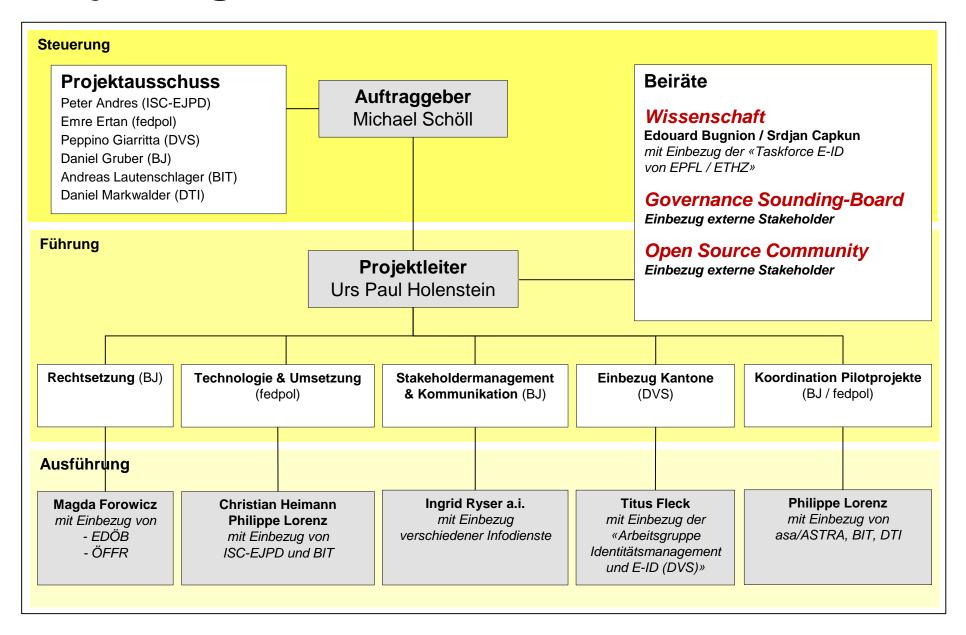
Richtungsentscheid des Bundesrates

- Grundsätze für die Ausgestaltung eines künftigen staatlichen Identitätsnachweises (E-ID) festgelegt
 - Nutzerinnen und Nutzer sollen grösstmögliche Kontrolle über ihre Daten haben (Self-Sovereign Identity)
 - 2. Datenschutz soll gewährleistet werden durch
 - das System selber (Privacy by Design)
 - durch die Minimierung der nötigen Datenflüsse (Prinzip der Datensparsamkeit)
 - dezentrale Datenspeicherung
 - 3. E-ID soll auf einer staatlich betriebenen Infrastruktur beruhen
 - 4. Ausbau zu einem E-ID-Ökosystem erfolgt schrittweise
 - Pilotprojekte zu einzelnen möglichen Anwendungen, z. B. Pilotprojektidee von ASTRA/asa: «digitaler Führerausweis»

Richtungsentscheid des Bundesrates

- Bei der Erarbeitung des Vernehmlassungsentwurfs geprüft werden u.a.
 - 1. Prozess der E-ID-Ausstellung
 - 2. **Umfang des Betriebs** der E-ID durch den Staat
 - 3. verschiedene Aspekte des Datenschutzes und der Datensicherheit mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft
- Gesetz wird technologieneutral formuliert
- Vernehmlassung zum neuen E-ID-Gesetz soll Mitte 2022 eröffnet werden

Projektorganisation E-ID



U

Fortsetzung der öffentlichen Partizipation

- Beibehaltung der breiten Partizipation
- Transparenter und informeller Austausch
- Austausch aktuellster Kenntnisgewinne für alle Beteiligten



Online-Meetings Partizipations-Plattform: GitHub



Pilotprojekte beim Bund

Pilotprojektidee: Digitaler Führerausweis

Projektleitung: asa/ASTRA

Fokus: Anbindung Fachapplikationen, Credential-Inhalte, Prüfung, mDL/ISO-18013-5

Proof of Concept: Digitaler Bundespersonalausweis

Projektleitung: Bundeskanzlei BK

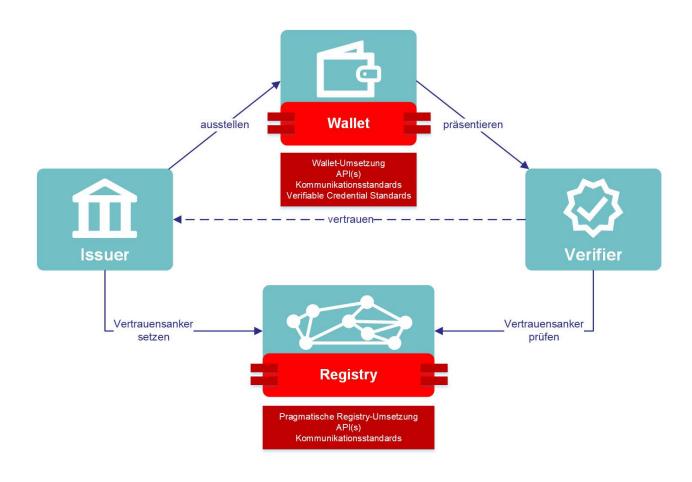
Fokus: Sicherheitsaspekte, Login-Anwendung

Basis-Infrastruktur

Projektleitung: Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT

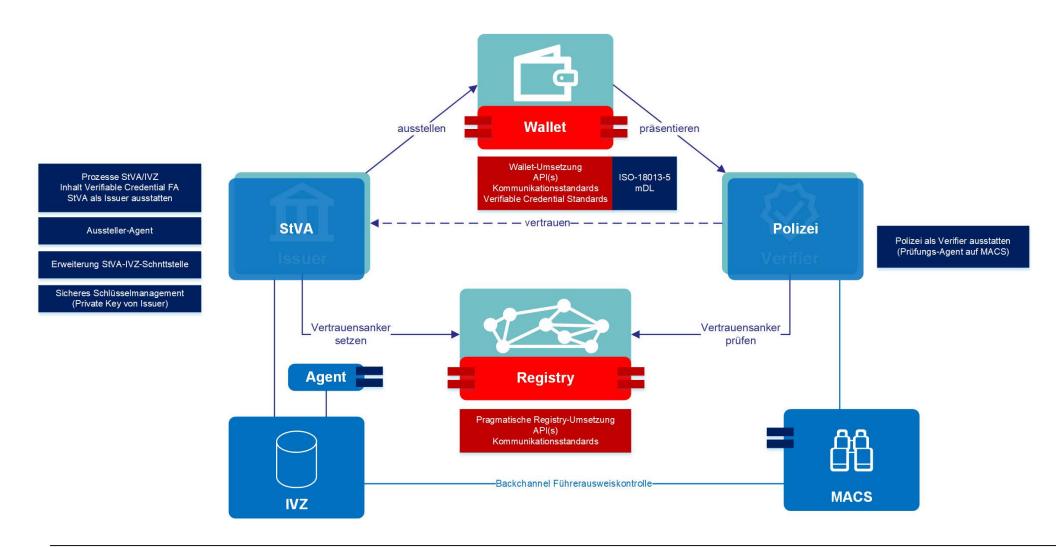
Fokus: Gemeinsam genutzte Infrastruktur: Wallet, Registry und Kommunikation

Architekturskizze der Pilotprojekte (Basis)

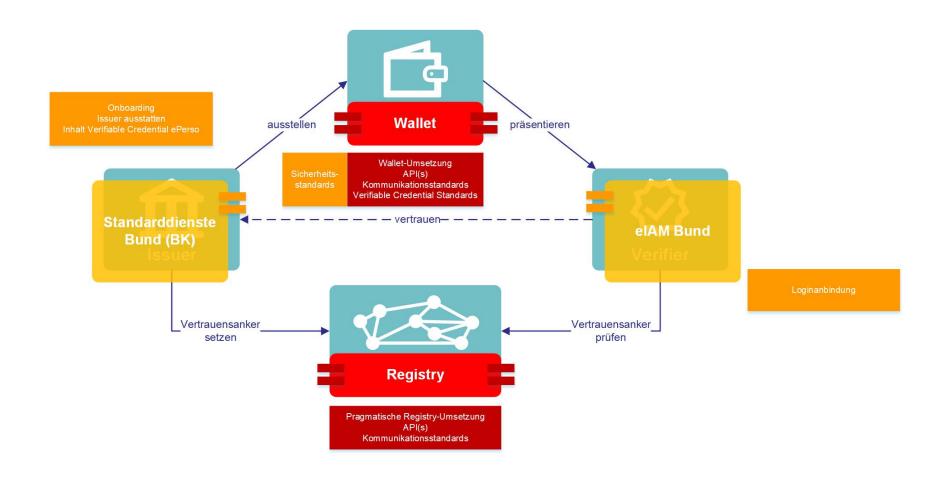




Architekturskizze der Pilotprojekte (mDL)



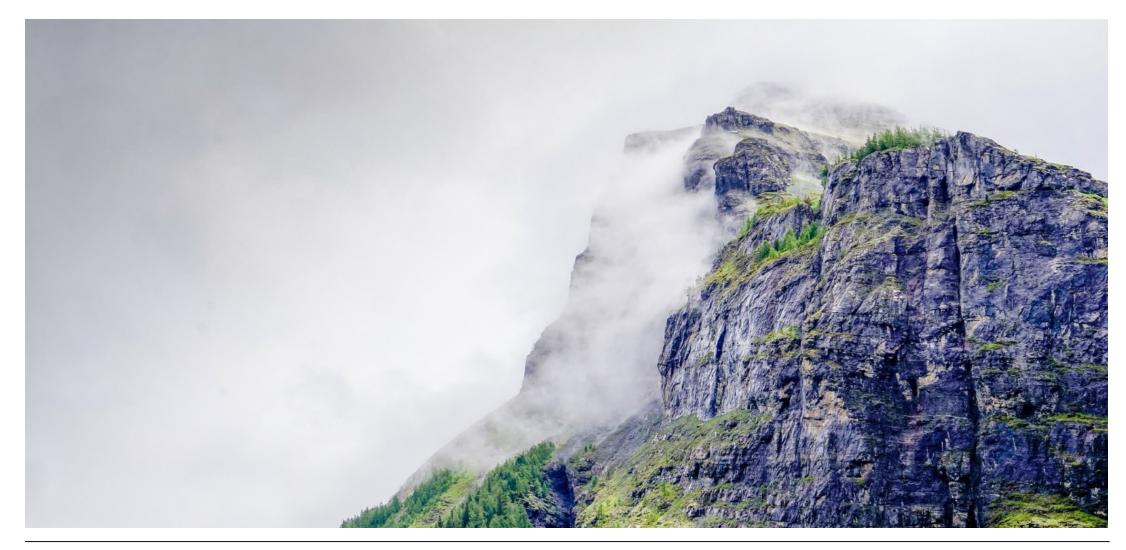
Architekturskizze der Pilotprojekte (ePerso)



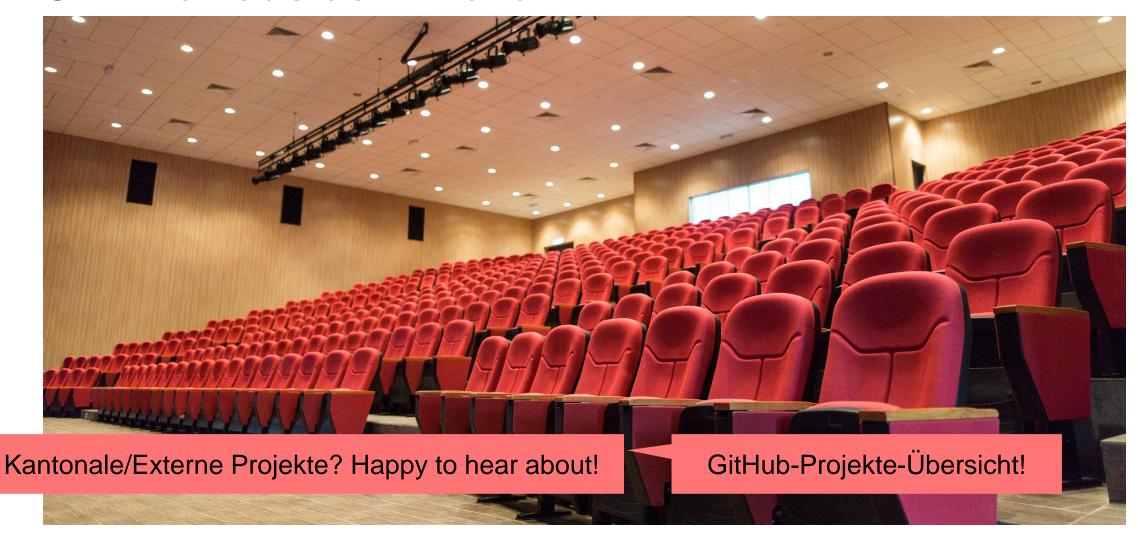
Gesetzgebung



Koordination mit den Kantonen



Weitere Aktivitäten im Bereich E-ID/SSI Stimmen aus dem Plenum



Call for Entries: Input-Referate für kommende Meetings



V

Fortsetzung der öffentlichen Partizipation

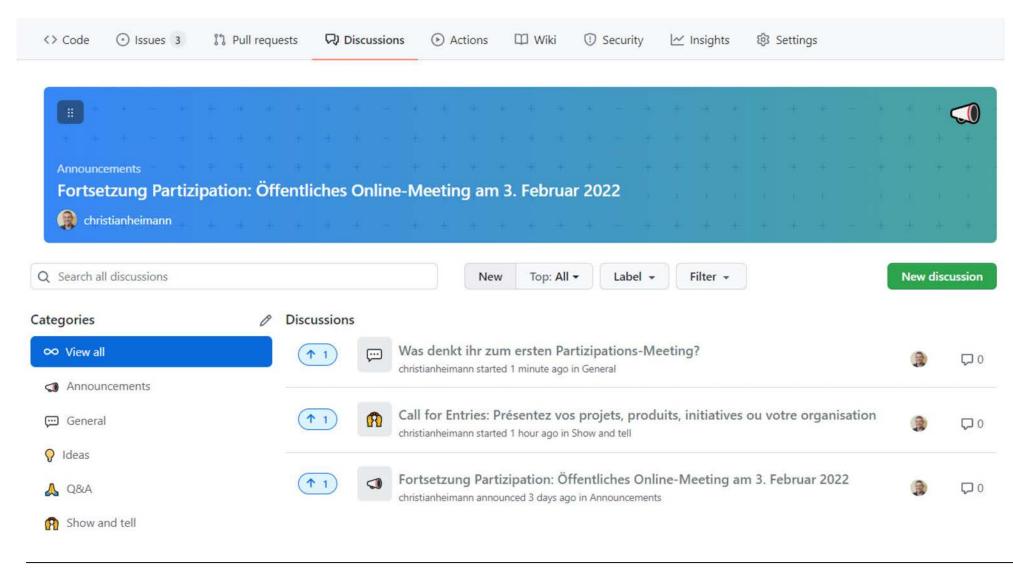
- Beibehaltung der breiten Partizipation
- Transparenter und informeller Austausch
- Austausch aktuellster Kenntnisgewinne für alle Beteiligten



Online-Meetings Partizipations-Plattform: GitHub

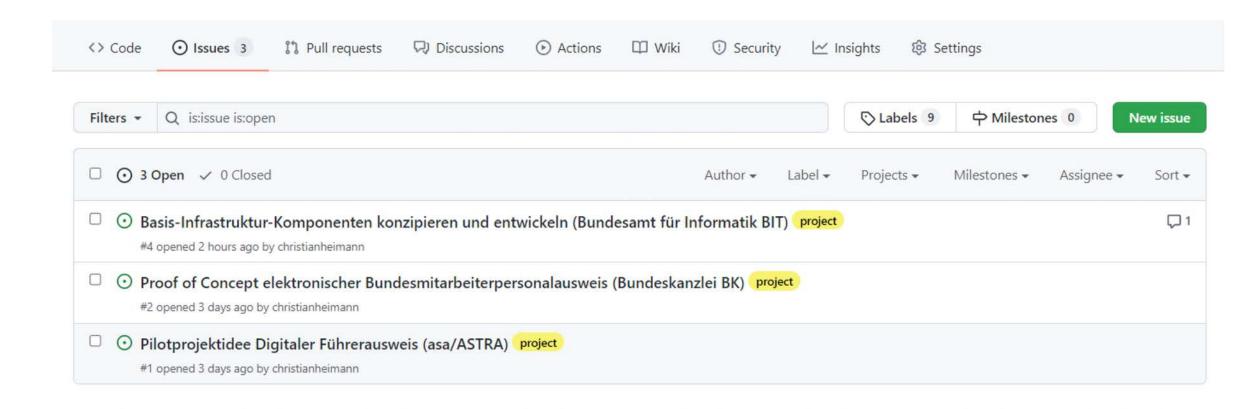


Hauptelement: Diskussionplattform





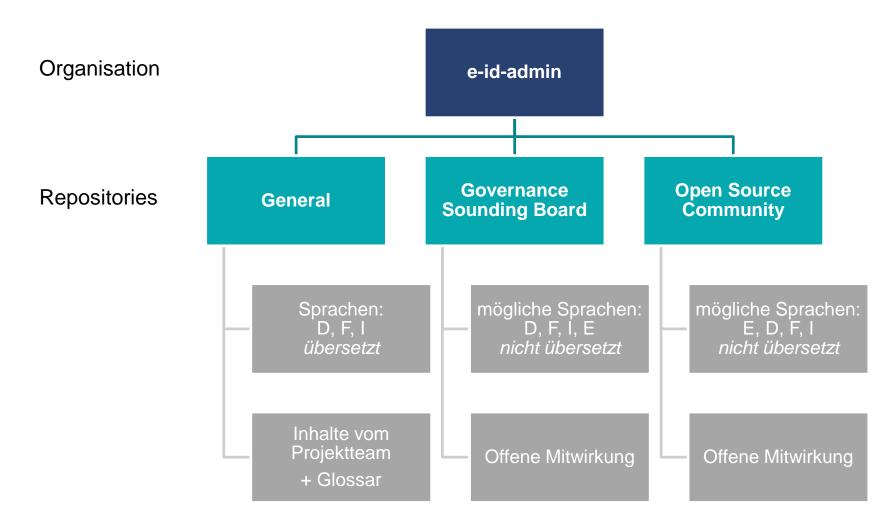
Ebenfalls wichtig: Projekte-Übersicht



Durch die Community auto-alimentiert Ideal für Nachverfolgung, Fragen und «Call for Help»

U

Grundstruktur zum Start



+

10 Minuten Pause

Zeit

- ... für einen Kaffee
- ... zum frische Luft schnappen
- ... um die GitHub-Plattform zu entdecken: https://github.com/e-id-admin/general

Eintauchen!

